

Forschungsprojekt nun als Publikation

(UZ-Korr.) Nun mehr als Publikation liegt der Manuskriptdruck

„Personlichkeitspsychologische Grundlagen interpersonaler Verhaltens“ (Herausgeber Manfred Vorwerg und Harry Schröder) vor und kann über die Universitätsbuchhandlung zum Preis von 6,25 Mark bezogen werden. Damit haben die Forschungsgruppe „Experimentelle Persönlichkeitspsychologie“ der Sektion Psychologie und die Universitätsleitung ihr Versprechen eingelöst, das zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR realisierte Forschungsprojekt zum XXII. Internationalen Kongress für Psychologie herauszugeben.

Berufungen in Funktionen

Mit Wirkung vom 1. Juni berief der Rektor Prof. Dr. sc. phil. Kurt Reiprich, Franz-Mehring-Institut, zum stellvertretendem Direktor für Forschung.

Der Rektor entband Prof. Dr. sc. phil. Helmut Anders, FMI, von dieser Funktion und dankte ihm für seine erfolgreiche Arbeit.

Promotionen

Promotion B

Fakultät für Philosophie und Geschichtswissenschaft
Doz. Dr. Gisela Pawula, am 16. Juli, 14 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz 9, Universitätsklinikum, I. Etage, Raum 1; Grundprobleme und Haupttendenzen der Annäherung der Klassen und Schichten bei der Klassifizierung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft (im besonderen dargestellt anhand der Annäherung der Genossenschaftsbauern an die Arbeiterklasse).

Promotion A

Sektion Wirtschaftswissenschaften
Rainhard Lang, am 16. Juli, 19 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätsklinikum, I. Etage, Raum 1; Vervollkommenung und Weiterentwicklung der Auswertung von Daten über die Nutzung des Arbeitsvermögens in Betrieben der Industrie.

Sektion Germanistik und Literaturwissenschaften
Gerhard Buttmann, am 11. Juli, 14 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz 8, Uni-Hochhaus, 10. Stock, Raum 7; Zur Funktion und Gestaltung von Schillerlexika.

Sektion Chemie
Veronica Richter, am 11. Juli, 8 Uhr im HS III, Liebigstr. 10; Untersuchungen zur Anwendung von Hohlsphärenkatalyse für die Emissionspektroanalyse von Lösungen.

Sektion Afrika- und Nahost-Wissenschaften
Holger Preißler, am 15. Juli, 10.15 Uhr, 7010, Schillerstraße 6, Hörsaal, 3. Stock; Abhängigkeitsverhältnisse in Südsarabien in mittel-südlicher Zeit (1. Jahrhundert v. u. Z. bis 4. Jahrhundert n. Z.) Phänologisch-historische Untersuchungen altägyptischer Inschriften.

Sektion Physik
Wolfgang Ploß; Kernmagnetische Protonenresonanzuntersuchungen von Hydroxygruppen an definierten Y-Zeolithen.

Hinweis

Durch nicht exaktes Arbeiten in der LVZ-Druckerei wurden in der Nummer 26 zwei Korrekturen nur unvollständig ausgeführt. So muß es auf Seite 1 im Beitrag zum Abschluß des medizinischen ZV-Praktikums über den Arbeitsbesuch von Dr. Werner Fuchs richtig heißen „Er informierte sich über ...“ und in der ersten Frage im Interview STUDENT 19 „In diese Untersuchungen waren auch 1816 Studenten ...“

UZ

Redaktionsskollegium: Dr. Peter Vierstel (verantw. Redakteur); Helmut Rosan (stellv. verantw. Redakteur); Gudrun Schouuß (Redakteur); Dr. Günter Filippov, Dr. Gert Friedrich, Dr. Ulrich Heß, Dr. Günter Ketsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Matthes, Dr. Hans-Jörg Müller, Jochen Schleipig, Dr. Karla Schröder, Dr. Klaus Schippel, Prof. Dr. Wolfgang Weiler.

Amtlicher Redakteur: 7010 Leipzig, Ritterstraße 8/10, Postfach 920, Ruf-Nr. 71 97 459/460

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Dürckner“, III 18 130, Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirks Leipzig. Bonkonto 569-32-550 000 bei der Stadtparkasse Leipzig.

Einheitspreis 15 Pfennig. 24. Jahrgang erscheint wöchentlich.

Tiere fordern ungeteilte Liebe zur Arbeit



Genaues Beobachten gehört im WB Fortpflanzung landwirtschaftlicher Nutztiere an der Sektion IV neben Ordnung und Sauberkeit zu den wichtigsten Pflichten des kleinen vierköpfigen Tierpflegerkollektivs. Täglich versorgen sie 12 bis 15 Schweine, 8 Kinder und bis zu 80 Schafe, die dem WB als Versuchstiere dienen. Darüber hinaus kommen Tiere aus den umliegenden Bezirken auch zur Geburshilfe und -überwachung hierher. „Du kannst nicht durch den Stall gehen und sagen, es geht dich nichts an“, erklärt Meister Kurt Wacker, Liebe zu Arbeit, Einsatzbereitschaft, Wochenenddienste sind gefordert. Beginnt die Geburt, wie ist der Zustand der Milch – all das darf dem Auge der Tierpfleger nicht entgehen. Regelmäßig sind sie bei der Visite dabei, und ihr Wort ist wichtig bei der Diagnose. Das so entstandene Vertrauensverhältnis hat sich gut auf die Atmosphäre im Kollektiv ausgewirkt, dem deshalb so mancher Geheimtipps der Studenten fürs Praktikum gilt.

S. H.

Jeden Studientag mit sehr guter Bilanz

FDJ-Kreisleitung beschloß Maßnahmenplan zur Parteitagsinitiative

Den Beschuß des Politbüros vom 18. 3. mit Leben zu erfüllen, formulierte der Sekretär der FDJ-Kreisleitung Karl-Heinz Kaiser am 24. Juni auf der 6. Sitzung der FDJ-KL als gegenwärtig wichtigste Aufgabe aller Jugendfreunde unserer Universität.

Die Diskussionen zur Kontrollpostenaktion der FDJ, zu „Studium – Reserven auf der Spur“, zu den Mitgliederversammlungen im Mai und Juni sowie zu den Studientagen haben bereits viele gute Überlegungen entgebracht, die es in Vorbereitung der V. Hochschulkonferenz und des X. Parteitages zu realisieren galt. Zur Verwirklichung dieser Aufgaben in der Parteitagsinitiative des Jugendverbandes beschlossen die Funktionäre einen Maßnahmenplan der FDJ-Kreisorganisation, der dazu bestritten soll, die Studenten besonders auf die politisch-ideologischen Anforderungen der älteren Generationen zu richten. So soll u.a. eine wirksame ökonomische Propaganda und der Auseinandersetzung mit der bürgerlichen Ideologie stärker Aufmerksamkeit geschenkt sowie bei jedem Jugendtreffen das Bedürfnis vertieft werden, um hohe Leistungen im MLG zu ringen. Breiten Raum nimmt die Ausprägung der Selbständigkeit und Eigenverantwortung, Risiko- und Einsatzbereitschaft im Studienprodukt ein. Auch für die Studenten gelte es, jeden Tag mit sehr guter Bilanz zu absolvieren. In diesem Sinne wird der Wettbewerbsgedanke zwischen den FDJ-Grundorganisationen stärker gefestigt werden. In der Diskussion sprach u.a. Matthias Otto, FDJ-Sekretär des GO Chemie. Diese Sektion, die um den Ehrenmann Frieder Joliot-Curie kämpft, wird sich als erste dem Kampf um eine Ehrenschleife stellen.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

Um hohe Leistungen im MLG zu ringen. Breiten Raum nimmt die Ausprägung der Selbständigkeit und Eigenverantwortung, Risiko- und Einsatzbereitschaft im Studienprodukt ein. Auch für die Studenten gelte es, jeden Tag mit sehr guter Bilanz zu absolvieren. In diesem Sinne wird der Wettbewerbsgedanke zwischen den FDJ-Grundorganisationen stärker gefestigt werden. In der Diskussion sprach u.a. Matthias Otto, FDJ-Sekretär des GO Chemie. Diese Sektion, die um den Ehrenmann Frieder Joliot-Curie kämpft, wird sich als erste dem Kampf um eine Ehrenschleife stellen.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Thiele, die FDJler auf, den breiten Dialog um das Erreichte mit neuen Gedanken bei der Verwirklichung des Politbürobeschlusses zu verbinden.

In seinem Schlüßwort forderte der 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Siegfried Th